

## SPD: Privatschulen an kurzer Leine

### Stoch rügt Bruch zu Zusagen

**Der SPD-Landtagsabgeordnete Andreas Stoch drängt auf einen verbindlichen Zuschuss für Privatschulen im Land.**

Stoch fühlt sich solidarisch mit mit den Schülern der Privatschulen im Land, die am Dienstag in Stuttgart zu einer Kundgebung zusammengekommen sind. Die SPD-Landtagsfraktion unterstütze die Kritik der Schulen in Freier Trägerschaft an der Landesregierung, dass sie Zusagen bei der Privatschulfinanzierung nicht einhalte. „Es schadet dem Ansehen der Politik in der Öffentlichkeit, wenn die Landesregierung ihre Versprechungen bricht“, sagt Andreas Stoch. Einmal mehr zeige sich, dass die Landesregierung Zusagen mache, ohne sie wirklich umsetzen zu wollen.

CDU und FDP hätten in ihrer Koalitionsvereinbarung für die aktuelle Legislaturperiode angekündigt, ab 2008 die Erhöhung des Kostendeckungsgrades stufenweise auf 80 Prozent umzusetzen. Laut aktuellem Landtagsbericht zur Privatschulfinanzierung sei aber der Kostendeckungsgrad nach dem so genannten Bruttokostenmodell im Vergleich zum Bezugsjahr 2005 rückläufig. „Es ist offensichtlich, dass die Landesregierung die Privatschulen bei der Finanzierung seit Jahren an der kurzen Leine hält“, kritisierte Stoch. Damit drohten die Eltern-

beiträge zu steigen.

Auch für die Privatschulen im Landkreis Heidenheim stelle es ein großes Problem dar, dass die durch die nicht eingehaltenen Zusagen aufgetretenen Finanzlöcher durch höhere Elternbeiträge bzw. Spenden gestopft werden müssten. Die Landesregierung zeige erneut, dass sie alles dafür tue, Bildungsvielfalt zu verhindern und soziale Unterschiede auch im Bereich der Bildung zu vergrößern.

Stoch kündigte an, dass die SPD-Fraktion in den bevorstehenden Haushaltsberatungen einen Entschließungsantrag einbringen werde, wonach in einem Stufenplan der Kostendeckungsgrad in den nächsten zwei bis drei Jahren verbindlich auf 80 Prozent in allen Schularten angehoben werden soll.

In einer am Dienstag edierten Pressemitteilung hat Kultusminister Helmut Rau die Forderung der Demonstranten nach einer Zuschusserhöhung für die Privatschulen zurückgewiesen. Diese würden wie in der Vergangenheit auch in Zukunft kontinuierlich erhöht, sagte Rau zu. Allein im Haushalt 2010 seien zusätzliche 45,8 Millionen Euro Zuschüsse für Privatschulen vorgesehen. Die Zuschüsse stiegen damit in Summe von 595,2 Millionen Euro für 2009 auf 641 Millionen Euro in diesem Jahr. Für 2011 seien 671,7 Millionen Euro vorgesehen. pm/gt